

## Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts 24/2019

---



### Lage im Golf droht zu eskalieren

Im Golf von Oman wurden zwei Tanker angegriffen. Während Riad, Abu Dhabi und Washington den Iran beschuldigen weist Teheran die Anschuldigung von sich. Katar fordert eine internationale Untersuchung.

[Al Jazeera](#) [NZZ](#) [Reuters](#)

### Abes Vermittlung erfolglos

Der japanische Premierminister Abe reiste mit dem Ziel in den Iran, zwischen Teheran und Washington zu vermitteln. Das Treffen erzielte jedoch keine Einigung. China unterstrich derweil, dass es ungeachtet aktueller Entwicklungen auf starke Beziehungen zum Iran setzt. [WaPo](#) [Reuters](#)



### Erneute Angriffe auf Saudi-Arabien

Saudi-Arabien hat nach eigenen Angaben fünf aus dem Jemen kommende Drohnen abgefangen. Kurz zuvor waren mehrere Raketen auf einem Flughafen im Süden des Landes eingeschlagen. [NYT](#) [Guardian](#)

## Kämpfe um Tripolis halten an

Sowohl General Haftar als auch der Vorsitzende des nach Ostlibyen verlegten Abgeordnetenhauses bekräftigten das Vorhaben, Tripolis einzunehmen. Bevor das geschehen ist, seien keine Verhandlungen möglich. Die international anerkannte Regierung in Tripolis kritisierte dies.

[Reuters](#) [Al Jazeera](#)



---

Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

[doi@deutsches-orient-institut.de](mailto:doi@deutsches-orient-institut.de)

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)